

Buch- und Filmtipps

Bilderbücher für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Grégoire Solotareff, 2000: »Rollstiefelchen«

Weil er seine Beine nicht richtig nutzen kann, ist der kleine Hase auf seine Rollstiefelchen angewiesen. Auf einem Ausflug begegnet er dem Bären – der kurz darauf seine Gehhilfen in eine Schlucht wirft. Eine ungewöhnliche Freundschaft beginnt. Die Intention des Autors ist zu vermitteln, dass Mut nicht darin besteht, andere Kinder (mit Behinderung) zu diskriminieren, sondern darin, anderen zu helfen und ihnen beizustehen. (Saskia Schmid)
ISBN: 3895651117

Brigitte Weninger, Anna Anastasova, 2010: »Lauf, kleiner Spatz«

Eine Fabel über einen Spatz, der durch einen Unfall seinen Flügel nicht mehr benutzen kann. Er lernt einen neuen Freund, die Maus kennen, die ihm hilft mit diesem Schicksalsereignis umzugehen und eine neue Lebensqualität zu erlangen. Es wird gezeigt, dass ein schwerer Schicksalsschlag überwunden werden kann und das Leben weitergeht. Man muss nur seine alten Gewohnheiten ändern und nach vorne schauen. (Saskia Schmid)
ISBN: 3715206101

Franz-Joseph Huainigg, Annegret Ritter, 1999: »Max malt Gedanken«

Eine Geschichte über eine Gruppe in einem integrativen Kindergarten. Im Mittelpunkt steht Max, ein Junge, der sich mit seinen Zeichnungen teilt. Aber auch Bernadette, ein Mädchen im Rollstuhl, das Hilfe bei der Pflege benötigt, wird thematisiert. Der Autor vermittelt, dass alle Kinder verschieden sind und gleichzeitig, dass man manchmal nicht auf dem ersten Blick sieht, was in anderen Menschen steckt. (Saskia Schmid)
ISBN: 3707266036

Gilles Tibo, 2000: »Susi lacht«

Bilder und kurze Sätze über das Leben eines jungen Mädchens. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass Susi im Rollstuhl sitzt. Diese Geschichte zeigt, dass Kinder mit Behinderung nicht anders sind und die selben Gedanken und Gefühle haben wie andere Kinder. (Saskia Schmid)
ISBN: 3890822525

Gabriele Heiser, 1985: »Jakob ist kein armer Vogel«

Jakob soll ausgeschlossen werden, weil er nicht fliegen kann. Doch Jakob ist mit seinem Leben zufrieden. Schließlich findet er doch Anerkennung, da er etwas kann, was der Gruppe sehr nützt. Das Buch möchte sagen, dass man immer etwas wert ist, auch, wenn man nicht den Normen der Gesellschaft entspricht. (Saskia Schmid)
ISBN: 3499203863

Renate Wienbreyer u.a., 2011: »Rolli & Co: Verschieden ist ganz normal«

Trotz Behinderung mittendrin: Benny Blue lernt Menschen mit Behinderung kennen. Er zeigt, wie sie mit ihrer Einschränkung leben. Wer war Louis Braille? Was bedeutet Inklusion? Und wo gehen Kinder mit Behinderung eigentlich zur Schule? Mit tollen Wissens-Tipps, Braille-Rätsel und Benny Blue Rollstuhl-Fahrt. (Tipp aus dem Sternchenforum)
ISBN: 386751397X

Kathrin Lemmler, Stefan Gemmel, Neuauflage 2005:

»Kathrin spricht mit den Augen«

Die 10-Jährige Kathrin Lemmler erzählt ihren Alltag als schwerstmehrfach-behindertes Mädchen. Obwohl sie nicht sprechen kann, hat sie doch viel zu sagen. Der Leser erfährt, dass Kathrin die selben Wünsche, Ängste und Träume hat wie alle anderen Kinder. (Saskia Schmid)

ISBN: 3935265212

Franz-Joseph Huainigg, 2003: »Meine Füße sind der Rollstuhl«

Margit sitzt im Rollstuhl und hat mit vielen Barrieren, räumlichen Gegebenheiten und Vorurteilen von ihren Mitmenschen, und Schwierigkeiten zu kämpfen. Doch sie lässt sich nicht unterkriegen und schafft es gemeinsam mit ihrem neuen Freund Sigi, dass andere sie respektieren lernen. Es soll gezeigt werden, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt sind.

(Saskia Schmid)

ISBN: 3219110975

Christiane Pieper, 2001: »Josephine, der Bär und Peer«

Josefine und den Bären packt wieder die Reiselust. Die beiden Wanderer aus »Kreuz und quer, Josefine und der Bär« machen sich diesmal nicht auf den Weg, ohne auf Peer zu warten. Den holen die beiden am Hafen ab, wo er mit Schwung die Gangway des großen Schiffes herunterrollt: Peer fährt im Rollstuhl mit. Wieder ist ihnen kein Ziel zu weit, es geht bis tief in den Süden zu den Giraffen und die Bewegungslust ist ungebremst. Es wird gekrochen und gehangelt, gehüpft und gerollt. Peer ist immer mittendrin.

(Antje Blume-Werry)

ISBN: 3872948652

Bücher für Kinder von 8 bis 10 Jahren

Armin Maiwald, 1997:

»Die Sendung mit der Maus, die Geschichte von Katharina«

Die Lach- und Sachgeschichten der Maus befassen sich mit dem Leben von Katharina, die unter Muskeldystrophie leidet. Von den Komplikation bei ihrer Geburt bis zu ihrem frühen Tod mit sieben Jahren wird ihre Lebensgeschichte erzählt, indem ihre Behinderung beschrieben wird, ihr Umfeld gezeigt wird und Hilfsmittel erklärt werden. So bekommen vor allem jüngere Zuschauer einen besonderen Einblick in das Leben eines jungen Mädchens mit Behinderung. (Saskia Schmid)

ISBN: 3802525809

Ursula Eggli, Rolf Imbach, 1998: »Ralph und Luc im Freakland«

Ralph, ein Junge, der im Rollstuhl sitzt, und sein bester Freund Luc, der am Down-Syndrom leidet, flüchten sich an einem verregneten Tag in eine Phantasiewelt namens Freakland. Dort werden Behinderungen als normal angesehen und auf einem Abenteuer begegnen ihnen nur Wesen, die sich auf Rädern fortbewegen. Das Buch will die Normalität von Behinderung aufzeigen. (Saskia Schmid)

ISBN: 3952112623

Martina Dierks, 1997: »Die Rollstuhlprinzessin«

Kitty fährt mit ihren Eltern und ihrem Bruder in den Urlaub. Dort lernen sie Laura kennen, ein Mädchen, das im Rollstuhl sitzt und sich zuerst gar nicht nett verhält: Sie kommandiert Kitty nur herum. Doch am Ende wird es doch der schönste Urlaub für die drei. (Saskia Schmid)

ISBN: 3357007622

Max von der Grün, 1976: »Vorstadtkrokodile«

Hannes, ein Mitglied der Bande »Vorstadtkrokodile« lernt Kurt, einen Jungen mit Querschnittslähmung, kennen. Als er ihn mit in seine Bande nehmen möchte, lehnen die anderen Mitglieder dies ab, bis Kurt erzählt, dass er einen Diebstahl beobachten könnte. Gemeinsam decken sie die Straftat auf. Die Intention des Autors ist einen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderung zu leisten. (Saskia Schmid)

ISBN: 3570211886

verschiedene Autoren, u.a. Christian Ditter, 2009 – 2011:

»Vorstadtkrokodile«

Eine neue Auflage des Klassikers in einer dreiteiligen Bücherreihe, in der die Bande noch weitere Abenteuer zusammen erlebt. (Saskia Schmid)

ISBN: 3570137406

Camilla Jessel, 1981: »Mark macht mit«

Ein Beispiel von Integration von Kindern mit Spina Bifida. Mark ist auf einen Rollstuhl angewiesen, da er an Spina Bifida erkrankt ist. Als er mit seinen Eltern umzieht, wissen die Nachbarskinder zunächst nicht, wie sie mit ihm umgehen sollen. Doch bald nähern sie sich aneinander an und finden eine Menge Freizeitaktivitäten, die sie gemeinsam unternehmen können. Auch mit Kindern, die sich aufgrund seiner Behinderung über Mark lustig machen, werden sie fertig. (Saskia Schmid)

ISBN: 3473386871

Jacqueline Wilson, 2003: »Schlafanzug und Schokotorte«

Daisy möchte, wie ihre anderen Freundinnen auch, an ihrem Geburtstag eine Übernachtungsparty geben. Doch sie hat Angst davor, wie die anderen auf Lily, ihre Schwester mit Schwerstmehrfachbehinderung, reagieren. Die negativen, aber vor allem auch die positiven Seiten des Alltags einer betroffenen Familie werden realistisch dargestellt. (Saskia Schmid)

ISBN: 3781724107

Julia Brückner, 2003: »Ferien auf Burg Donnerfels«

Hierbei handelt es sich um eine Serie, die mittlerweile aus sechs Büchern besteht. Vier Freunde haben sich in den Ferien auf einer Burg kennengelernt. Diese soll aber aus finanziellen Gründen geschlossen werden – die Freunde wollen dies verhindern, indem sie nach geheimen Schätzen der Burg suchen. Die Behinderung eines der Mädchen wird nur am Rande erwähnt. So wird besonders authentisch die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderung dargestellt. (Saskia Schmid)

Band 1, Der Geheimgang, ISBN: 3800020793

Band 2, Die Tür ins Ungewisse, ISBN: 3800020807

Band 3, Zauberkraut und Hexensprüche, ISBN: 3800050161

Band 4, Der Schlüssel zum Schatz, ISBN: 380005017X

Band 5, Das unheimliche Burgverlies, ISBN: 380005051X

Band 6, Das Geheimnis des gelben Vogels, ISBN: 3800050862

Elisabeth Zöller, 2007: »Wir drei aus der Pappelstraße«

Eine Serie, bestehend aus drei Büchern, die von drei Freunden handeln, die jeweils ein Verbrechen aufklären. Unterstützt werden sie dabei oft von Christopher, der im Rollstuhl sitzt. Eine Geschichte, die von den Alltagsproblemen der vier Kinder handelt und zeigt, wie sie gegenseitig für sich Verantwortung übernehmen und sich beistehen. (Saskia Schmid)

Der Fahrradklau: ISBN: 3522174836

Das verschwundene Bild: ISBN: 359680583X

Die falsche Spur: ISBN: 3522175174

Solfried Rück, 1995: »Freundin auf Rollen«

Nele findet eine neue Freundin: Kirsten, die im Rollstuhl sitzt, da sie an Spina Bifida leidet. Sie besucht eine Förderschule, doch die beiden erkämpfen gemeinsam einen Wechsel in die Grundschule. (Saskia Schmid)
ISBN: 345123565X

Bücher für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

**Josephine Opitz, 2010: »Auf dem Laufsteg bin ich schwerelos,
mein Leben als Modell im Rollstuhl«**

Josy ist seit ihrer Geburt auf den Rollstuhl angewiesen. In diesem Buch berichtet sie über ihr Leben, ihre Erfahrungen und wie sich ihr Traum entwickelt als Modell zu arbeiten- und es am Ende tatsächlich schafft! Eine Biographie, die zeigt, dass das scheinbar Unmögliche doch möglich werden kann. Und das Menschen mit Behinderung nicht in eine Schublade passen. (Saskia Schmid)
ISBN: 3401065491

Nancy Rue, 1996: »Mehr als ein guter Freund«

Felicia Parks fällt der Anblick von verletzten oder behinderten Menschen schwer. Gerade sie verliebt sich in den Rollstuhlfahrer Mike. Durch ihre Beziehung lernt sie mit seiner Behinderung zurechtzukommen und zu ihm zu stehen. Eine realitätsbezogene Darstellung, die zeigt wie beide voneinander lernen und ihre eigenen Schwierigkeiten gemeinsam bewältigen. (Saskia Schmid)
ISBN: 3789380016

Elizabet Laird, 1991: »Ben lacht«

Annas kleiner Bruder Ben kommt mit einem Hydrocephalus zur Welt. Obwohl Anna ihren Bruder sehr liebt und sich viel um ihn kümmert, erzählt sie anderen nicht gerne von ihm. Als ihre Klassenkameraden von ihrem Bruder erfahren, hat sie Mühe, zu ihm zu stehen. Doch als Ben stirbt, verändert sich alles in ihr und sie beginnt, ihren Schicksalsschlag zu bewältigen. Ben übernimmt keine aktive Rolle – alles, was der Leser von ihm erfährt, wird über Dritte erzählt. Im Vordergrund stehen die Rolle und die Gefühle der Schwester. (Saskia Schmid)
ISBN: 3492231217

Volker Jehle, 1991:

»Ulrike. Die Geschichte einer ungewöhnlichen Liebe«

Das Buch handelt von einem geistig behinderten Mädchen, welches in einer Werkstatt arbeitet und sich in ihren Betreuer verliebt. Nicht immer gut geschrieben, aber es behandelt ein Thema, welches sicherlich häufig vorkommt, aber sehr selten nur thematisiert wird. Ein ganz guter Roman für Mädchen (Annika Westphal)
ISBN: 3789141097

Filme für Kinder von 8 bis 12 Jahren

Armin Maiwald, 1997:

»Die Sendung mit der Maus, die Geschichte von Katharina«

Die Lach- und Sachgeschichten der Maus befassen sich mit dem Leben von Katharina, die unter Muskeldystrophie leidet. Von den Komplikationen bei ihrer Geburt bis zu ihrem frühen Tod mit sieben Jahren wird ihre Lebensgeschichte erzählt, indem ihre Behinderung beschrieben wird, ihr Umfeld gezeigt wird und Hilfsmittel erklärt werden. So bekommen vor allem jüngere Zuschauer einen besonderen Einblick in das Leben eines jungen Mädchens mit Behinderung. (Saskia Schmid)

Vorstadtkrokodile – Max von der Grün, 1977: »Vorstadtkrokodile«

Die Verfilmung des Buchklassikers. Hannes, ein Mitglied der Bande »Vorstadtkrokodile« lernt Kurt, einen Jungen mit Querschnittslähmung, kennen. Als er ihn mit in seine Bande nehmen möchte, lehnen die anderen Mitglieder dies ab, bis Kurt erzählt, dass er einen Diebstahl beobachten könnte. Gemeinsam decken sie die Straftat auf. Die Intention des Autors ist einen Beitrag zur Integration von Menschen mit Behinderung zu leisten. (Saskia Schmid)
ASIN: B004X4KHTS

Christian Ditter, 2009-2011: »Vorstadtkrokodile«

Eine vierteilige Filmserie nach dem Vorbild von Max von der Grün, bei dem die Bande der Vorstadtkrokodile weitere Abenteuer erlebt. (Saskia Schmid)
ASIN: B005BVSDPM

Filme für Jugendliche und Erwachsene

Ralf Huettner (Regisseur), 1987: »Das Mädchen mit den Feuerzeugen«

Stille Nacht – scheinheilige Nacht ... Im Behindertenheim »Bethanien« wird wie jedes Jahr Weihnachten gefeiert. Die vier Rollstuhl-Kumpels RINGO, AGA, der WEISSE RIESE und SPASSKI haben von der drögen Fete schnell die Nase voll, provozieren ein Chaos, schnappen sich die städtische Geldspende und machen sich aus dem Staub. »High Life« ist angesagt! Doch überall, wo die Rollstuhl-Gang auftaucht, verschließen sich die Türen ... Da treffen sie auf eine Feuerzeug-Verkäuferin, die vorgibt, eine Fee zu sein, und ihnen drei Wünsche freistellt. Keiner nimmt sie ernst, bis der erste Wunsch wahr wird ... (Antje Blume-Werry)
ASIN: B0017JJ5VS

Hans-Christian Schmid, 2009: »Crazy«

Nach dem gleichnamigen Buch verfilmt. Crazy handelt von einem 16-jährigen Jungen namens Benjamin, der in seinem bisherigen Leben immer ein Außenseiter war und das Leben mehr beobachtet als gelebt hat, was nicht nur an seiner halbseitigen Lähmung liegt. Doch als er in ein Internat geht, findet er Anschluss an eine Clique um den rebellischen Janosch. Gerade die beiden verlieben sich in das schönste Mädchen der Klasse. Dieser Film erzählt vor allen Dingen die Enttäuschungen und Freuden des Jugendalters. Dadurch wird die Behinderung in den Hintergrund gestellt und lässt so die Intention darzustellen, dass Behinderung zur Normalität gehört, besonders natürlich wirken. (Saskia Schmid)
ASIN: B001KKV4H2

Damien O'Donnell, 2006: »Inside I'm Dancing«

In diesem Film geht es um Michael, der aufgrund seiner Spastik im Rollstuhl sitzt und für sein Umfeld schwer zu verstehen ist. Doch Rory, ebenfalls Rollstuhlfahrer, der neuste Zugang in Michaels Heim, versteht ihn auf Anhieb und beginnt zu dolmetschen. Die beiden entwickeln die Idee, eine betreute Wohngemeinschaft zu gründen und stellen die hübsche Siobhan als Pflegekraft ein. Die Probleme entstehen, als sich beide Männer in sie verlieben ... Ein Plädoyer für die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung. (Saskia Schmid)

ASIN: B000BZFPN6

Til Schweiger (Darseller), Anno Saul (Regisseur), 2006: »Wo ist Fred?«

Hierzulande ist man nicht sonderlich begeistert von Til Schweiger, dabei gibt es diesmal wirklich keinen Grund dazu. Unpräzise und humorvoll widmet er sich der Darstellung eines Behinderten, ohne sich dabei allzu bemüht in Szene zu setzen. Ganz im Gegenteil, seine Darstellung wirkt frisch und ungekünstelt. Überhaupt merkt man dem ganzen Cast an, dass es eine Menge Spaß bei der Umsetzung der amerikanischen Drehbuchvorlage hatte. Nach »Kebab Connection« ist »Wo ist Fred?« die zweite Arbeit von Regisseur Anno Saul, der ein zweites Mal beweist, dass es doch noch nicht so übel, wie oft zurecht angenommen, um die deutsche Komödie bestellt ist. Neben Schweiger glänzen die, ein wenig unterforderten, deutschen Schauspielgrößen Alexandra Maria Lara, Jürgen Vogel und Christoph Maria Herbst. Auch wenn die Produktion unterm Strich nicht mehr darstellt, als eine gut unterhaltende, durchaus spaßige Komödie, können wir uns doch immerhin wieder zu Schweiger bekennen. (Antje Blume-Werry)

ASIN: B000NIN06A

Olivier Nakache, Eric Toledano, 2011: »Ziemlich beste Freunde«

Zwei Welten treffen aufeinander. Philippe ist reich, adelig und gebildet, aber er ist aufgrund seiner Lähmung auf Hilfe angewiesen. Als er eine neue Pflegekraft sucht, begegnet er Driss, der nur einen Bewerbungstempel für das Arbeitsamt haben möchte. Doch Philippe wird von seiner unkonventionellen, frechen und offenen Art angesprochen und so stellt er Driss ein. Eine verrückte Freundschaft entsteht. (Saskia Schmid)

ASIN: B006WVESU4

Dietrich Brüggemann (Regisseur), 2011: »Renn, wenn Du kannst«

Ben ist jung, intelligent und witzig. Ben ist verzweifelt. Ben sitzt im Rollstuhl. Die Liebe kommt für ihn nicht in Frage, das erklärt er zumindest seinem neuen Zivi Christian. Christian nimmt das Leben leicht: Er wird ein halbes Jahr bei Ben bleiben und dann seiner Wege gehen. Annika studiert Cello, doch das Musikstudium und der gnadenlose Zwang zu Perfektion lasten schwer auf ihr. Die drei werden Freunde. Zu dritt erschaffen sie sich eine eigene Welt aus Sehnsucht und Phantasie. Dann verlieben sie sich, denn natürlich wollen beide Jungs mehr von Annika als nur Freundschaft. Annika kann sich nicht entscheiden ? sie mag Christian und seine Verspieltheit, aber die stärkere Verbindung hat sie eigentlich zu Ben. Was für alle drei wie ein Spiel beginnt, wird für Ben eine Reise zu seinen größten Ängsten, in Abgründe, aus denen er allein nicht mehr herausfinden wird.

(Antje Blume-Werry)

ASIN: B004FHEKQO

Leo Hiemer (Regisseur), 2007: »Komm, wir träumen«

Was passiert, wenn ein geistig behindertes Mädchen sich in seinen Zivi verliebt? Was passiert, wenn der Typ sie auch nett findet? Was passiert, wenn keiner kapiert, was da abgeht?

Film zu dem Buch »Ulrike. Die Geschichte einer ungewöhnlichen Liebe« von Volker Jehle (Annika Westphal)

ASIN: 3898486532

Fachbücher

Dr. Antje Blume-Werry, 2012:

»Lernverhalten von Kindern mit Hydrocephalus: Zur Bedeutung des räumlichen Denkens für schulisches Lernen«

Was wissen wir über die Besonderheiten im Lernen von Kindern mit einem Hydrocephalus, und wie können wir diese Kinder in ihrer Lernentwicklung unterstützen? Die vorliegende Studie richtet sich an Eltern und Pädagogen, stellt wissenschaftliche Erkenntnisse über Lernerschwernisse bei Kindern mit Hydrocephali unterschiedlichster Ursachen zusammen und fokussiert im Besonderen die Fähigkeiten in der räumlichen Wahrnehmung, das räumliche Denken und das Handeln unter visuell-räumlicher Kontrolle.

ISBN:3898964728

ASBH Ratgeber:

»Leben mit Spina Bifida und Hydrocephalus«

Neue Ausgabe mit CD im Buch

»Altershirndruck (NPH) – Auswirkungen, Behandlung, Hilfen«

»Angeli« – Ein Roman von Ilona Schlegel nach den Tagebuchaufzeichnungen von Paul Bernhart (Gründer der ASBH 1966)

»Die Inklusionsfibel«

»Hydrocephalus bei Schülern«

»Hauptsache gesund?«

»Ihr Kind mit Hydrocephalus«

»Okkulte spinale Dysraphie«

»Hydrocephalus und Du«

»Pflegetagebuch für Kinder mit Spina bifida und Hydrocephalus«

»Pflegetagebuch Hydrocephalus«

»Urologie«

»Untersuchungsheft für Jugendliche und Erwachsene«

»Hydrocephalus«

»Hydrocephalus im Erwachsenenalter«

»Partnerschaft und Sexualität«

»Üben – Fördern – Beraten«

»Physiotherapie und Orthesenversorgung bei Spina bifida«

»Mobilität«

»Dekubitus«

»Menschen mit Spina Bifida und Hydrocephalus«

»Ein anderes Wunschkind«